

RS UVS Kärnten 1995/11/30 KUVS-105/3/95

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 30.11.1995

Rechtssatz

Wird dem Beschuldigten im erstinstanzlichen Straferkenntnis eine Einzelstammentnahme bei Zurückbleiben einer Überschildung im Ausmaß von zirka sechs Zehntel auf einer zusammenhängenden Fläche von 3,2532 Hektar zur Last gelegt, so entspricht dieser Vorhalt insoweit nicht dem angewendeten strafbaren Tatbild, als nach § 85 Abs 2 Forstgesetz Einzelstammentnahmen Kahlhieben nur dann gleichzuhalten sind, wenn nach ihrer Ausführung weniger als sechs Zehntel der vollen Überschildung zurückbleiben würde (Einstellung des Verfahrens).

Quelle: Unabhängige Verwaltungssenat UVS, <http://www.wien.gv.at/uvs/index.html>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at